



GEMEINDE DERSUM

Dersum, den 12.12.2013

PROTOKOLL

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Dersum am 12. Dezember 2013 in der Gaststätte Ganseforth

Es sind anwesend:

Hermann Coßmann, Dersum	CDU-Fraktion Dersum
Alfred Blömer, Dersum	CDU-Fraktion Dersum
Jürgen Koop, Dersum	CDU-Fraktion Dersum
Franz Loth, Dersum	CDU-Fraktion Dersum
Theo Poker, Dersum	CDU-Fraktion Dersum
Hermann-Josef Santen, Dersum	CDU-Fraktion Dersum
Ansgar Schulte, Dersum	CDU-Fraktion Dersum
Monika Stevens, Dersum	CDU-Fraktion Dersum
Hermann Wessels, Dersum	CDU-Fraktion Dersum
Hubert Brand, Dersum	SPD/Brand-Gruppe-Fraktion Dersum
Johannes Kramer, Dersum	SPD/Brand-Gruppe-Fraktion Dersum

Von der Samtgemeindeverwaltung Dörpen:

Erster Samtgemeinderat Heinz-Hermann Lager
Sachbearbeiter Jens von Hebel

TAGESORDNUNG:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Coßmann eröffnet die Sitzung und heißt alle Ratsmitglieder herzlich willkommen. Besonders begrüßt er die Vertreter der Samtgemeinde Dörpen, die anwesenden Zuhörer sowie die Presse.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder

Bürgermeister Coßmann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest. Es sind alle Ratsmitglieder anwesend.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Coßmann stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Coßmann stellt die Tagesordnung fest.

5. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Es sind 5 Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend. Die gestellten Fragen werden ausführlich beantwortet.

**6. Genehmigung des Protokolls vom 07. November 2013
(Öffentliche Sitzung)**

Das Protokoll ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; es wird einstimmig genehmigt.

7. Errichtung und Betrieb von vier Windkraftanlagen als Ersatz für drei vorhandene Windkraftanlagen im Windpark Neudersum

Die Windpark Neudersum GmbH & Co. KG, Dersum, hat im Jahre 2002 im Ortsteil Neudersum 13 Windenergieanlagen mit einer Leistung von jeweils 1,8 MW errichtet und ab diesem Zeitpunkt betrieben. Die Nabenhöhe der Anlagen beträgt 80 m und die Gesamthöhe 115 m.

Der Bau der Anlagen wurde seinerzeit möglich, weil der Landkreis Emsland im Regionalen Raumordnungsprogramm eine Windparkfläche als „Vorranggebiet Windenergienutzung“ und die Samtgemeinde Dörpen im Flächennutzungsplan ein „Sondergebiet Windkraftanlagen“ dargestellt haben. Der Windpark erstreckt sich bis in das Gemeindegebiet Heede hinein, wo drei Windkraftanlagen gebaut wurden und betrieben werden.

Nunmehr beabsichtigt die Gesellschaft, auf Dersumer Fläche im Windpark ein Repowering der Windmühlen in der Form durchzuführen, dass anstelle von drei alten Anlagen vier neue leistungsstärkere Anlagen errichtet und betrieben werden. Die drei alten Anlagen sollen abgebaut werden. Die vier neuen Windkraftanlagen haben eine Leistung von jeweils 3,05 MW, eine Nabenhöhe von 149 m und eine Gesamthöhe von 199,5 m. Der Standort von drei neuen Anlagen befindet sich in unmittelbarer Nähe der zum Rückbau vorgesehenen Anlagen.

Die Gesellschaft hat hierzu nun einen Antrag auf Genehmigung von vier neuen Anlagen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz beim Landkreis Emsland eingereicht, der zur Gemeinde Dersum weitergeleitet wurde, mit der Bitte um Stellungnahme. In der Anlagenbeschreibung wird ausgeführt, dass die Erschließung der Kranstellflächen überwiegend über vorhandene Wege erfolgen wird. Ein Sicherheitskonzept sei erarbeitet worden. Ein ausreichender Lärmschutz werde durch ein Schallgutachten nachgewiesen. Als Nachweis bezüglich des Schattenwurfs wurde ebenfalls ein Gutachten erstellt. Erforderliche Kompensationsmaßnahmen seien festgelegt worden.

Aufgrund einer durchgeführten Vorprüfung durch den Landkreis Emsland sei eine Umweltverträglichkeitsstudie nicht erforderlich.

Die Gemeinde ist grundsätzlich der Auffassung, dass die im Raumordnungsrecht geschaffenen Möglichkeiten zum Repowering und Neubau von Windkraftanlagen in planungsrechtlich ausgewiesenen Windparks in Anspruch genommen werden sollten, da sie zur Nutzung von erneuerbaren Energien beitragen. Ein weiterer angenehmer Effekt dürfte sich aus der erheblich ansteigenden Stromgewinnungsmenge ergeben, die zu einem höheren Nutzungsentgelt und einem wesentlichen Anstieg der Gewerbesteuererinnahme der Gemeinde führen dürfte. Auch betroffene Grundstückseigentümer dürften von einem höheren Nutzungsentgelt profitieren.

Die geplanten neuen Windmühlen weisen gegenüber den alten Anlagen (115 m) eine Höhe von 199,5 m auf. Da die Anlagen im tiefen Außenbereich aufgestellt werden, wird eine relevante Beeinträchtigung des Landschaftsbildes nicht gesehen.

Aufgrund der beim Bau des Windparks im Jahre 2002 von der niederländischen Seite erhobenen Vorwürfe, dass sie nicht ausreichend beteiligt und die Belange der niederländischen Bürger nicht ausreichend berücksichtigt worden seien, ist es ratsam, um die guten nachbarlichen Beziehungen aufrechtzuerhalten, sie an dem Verfahren zu beteiligen. Die im Meppener Grenztraktat entlang der Landesgrenze festgeschriebene baufreie Zone von 376 m wird nach wie vor eingehalten, da die neuen Anlagen innerhalb des seinerzeit festgesetzten Windparkgebietes aufgestellt werden.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, den Planungsabsichten der Windpark Neudersum GmbH & Co. KG zuzustimmen, das Einvernehmen zu erteilen und festzustellen, dass die Erschließung der Vorhaben gesichert ist.

8. Antrag der Landjugend Neudersum auf Renovierung des Landjugendraumes in der alten Schule Neudersum

Die Landjugend Neudersum beantragt für die Durchführung von dringenden Renovierungs- und Reparaturarbeiten im Landjugendraum Neudersum einen Zuschuss zu den Materialkosten.

In der eingereichten Mängelliste wurden die dringend erforderlichen Renovierungs- und Reparaturarbeiten aufgeführt, die dem Rat zur Kenntnis gegeben werden. Die Landjugend regt an, sich in einem Ortstermin von den erforderlichen Arbeiten zu überzeugen.

Die Landjugend ist bereit, die Arbeiten in Eigenleistung auszuführen.

Wenn alle erforderlichen Arbeiten durchgeführt werden, fallen Materialkosten in Höhe von ca. 6.000,00 € an.

Bürgermeister Hermann Coßmann und Ratsmitglied Ansgar Schulte haben sich vor Ort von dem Zustand der Räume der Landjugend informiert.

Ratsmitglied Ansgar Schulte berichtet, dass die Räume in einem schlechten Zustand sind, was auch von Bürgermeister Coßmann bestätigt wird. Wichtige Reparaturarbeiten sollen kurzfristig durchgeführt werden. Weitere Maßnahmen zur Renovierung der Räume sollen in der nächsten Ratssitzung besprochen werden unter Berücksichtigung der Haushaltslage der Gemeinde im Haushaltsjahr 2014.

Zunächst soll eine Bestandsaufnahme gemacht werden, um die tatsächlichen Kosten zu ermitteln.

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt, entsprechend zu verfahren. Das Angebot der Landjugend zur Eigenleistung wird positiv zu Kenntnis genommen.

9. Anträge und Anregungen

Antrag des Fördervereins Kindertagesstätte Villa Kunterbunt Dersum

Der Förderverein Kindertagesstätte Villa Kunterbunt organisiert und verwaltet die Beförderung der Kindergartenkinder aus Neudersum und den Außengebieten zum Kindergarten und wieder zurück und beantragt einen Zuschuss zu den Fahrtkosten in Höhe von 10,00 € pro Kind pro Monat rückwirkend ab Oktober.

Der Rat beschließt nach eingehender Diskussion, den Antrag abzulehnen unter Bezug u.a. auf den Ratsbeschluss, dass die Gemeinde sich zukünftig nicht mehr an den Fahrtkosten der Kinderbeförderung beteiligen will.

Die Gemeinde Dersum ist jedoch bereit, im Einzelfall (z.B. Unterstützung eines Projektes) neu zu beraten.

10. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bürgermeister Coßmann teilt mit, dass am 15.12.2013 die ganze Gemeinde zum „Tag der offenen Tür“ im neuen Kindergarten und der Kinderkrippe eingeladen ist.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Franz Loth, Hermann Wessels und Manfred Kleene (Bauhofmitarbeiter) für das Aufstellen der Weihnachtsbäume in Dersum und Neudersum.

11. Schließung der öffentlichen Sitzung

Bürgermeister Coßmann schließt die öffentliche Sitzung.

Hermann Coßmann

-Bürgermeister, gleichzeitig Protokollführer-